

## MYTHOS TELL ALS INSZENIERUNG

Wilhelm Tell ist in der Ferienregion Uri erlebbar. Ihr grösster USP prägt seit 2016 das Bild der Region.

Mit der massgeschneiderten Inszenierung TATORT TELL besetzt Uri Tourismus die Geschichte rund um unseren Nationalhelden auf unterhaltsame und innovative Art und Weise. Über Inszenierung und Angebotsgestaltung erfolgte eine eindeutige und unverwechselbare Positionierung.

„Ein Mord ist geschehen. In der Hohlen Gasse bei Küssnacht wurde ein Mann erschossen. Der Pfeil einer Armbrust traf ihn mitten ins Herz. Ermitteln Sie als Kommissarin/Kommissar im Fall um den ermordeten Landvogt.“

Ausgerüstet mit „Forschungsgegenständen“ wie Armbrust, Lupe, Strohhalm, Regenschirm und vielem mehr wandeln so seit zwei Sommern Gäste und Einheimische in Kleingruppen auf den Spuren Wilhelm Tells.

Sie entdecken und erleben inmitten der atemberaubenden Berglandschaft am Urnersee mit den originalen Tellstätten das wertvolle historische Erbe des Kantons Uri rund um den Mythos Wilhelm Tell auf interaktive Art und Weise.



Mit Rucksack und Ausrüstung begeben sich die Gäste auf die experimentelle Spurensuche.

Inspiziert ist die Spurensuche mit 15 interaktiven Stationen durch phänomenologische Experimente in der Art eines Science Centers – immer zum Anfassen und immer überraschend. Der Science Center Ansatz ist es auch, der die Garantie liefert, dass

- mit den Experimenten ein breites Publikum angesprochen wird;
- bei Besucherinnen und Besuchern – ob jung oder alt – der Entdeckergeist geweckt wird;
- das Erlebnis über den Besuch hinaus nachhaltig erinnert wird.



Wer eine Spur entdeckt, erfährt ein Stück Geschichte.

Das Erlebnis macht in kleinen Gruppen unter Freunden oder mit der Familie gleichermassen viel Spass wie im Rahmen von Vereins- und Firmenausflügen. So schreibt denn auch zum Beispiel die COOP Zeitung: „Der Weg durch Tells Lande unterscheidet sich wohltuend von all den Themenwegen, die sehr oft aus nicht mehr als ein paar Schrifftafeln bestehen. Denn hier müssen Aufgaben gelöst werden, die alle Sinne ansprechen.“

### Interaktive Spurensuche

Die Spurensuche findet im Bereich der unterschiedlichen Tellsstätten in Altdorf, Bürglen und Sisikon statt. An diesen Stationen können die Kommissarinnen und Kommissare dank ihrer Startunterlagen sowie den Forschungsgegenständen Informationen und Geschichten rund um Tell finden, die dem regulären Passanten aufgrund fehlender Ausrüstung komplett verborgen bleiben.



Total überraschend: Mit den Zähnen eine Szene der Tells Geschichte hören.

Die Experimente sind nämlich für Personen unsichtbar, die nicht daran teilnehmen. So sitzt man zum Beispiel auf einer Bank und stellt einen Plastikbecher auf eine Metallplatte. Dadurch wird der Plastikbecher zu einem kleinen Lautsprecher umfunktioniert, der eine Geschichte preisgibt. Entfernt man den Plastikbecher wieder, ist von der Geschichte nichts mehr zu hören. An einer anderen Station macht man mit dem Licht einer UV-Taschenlampe am Grund eines Brunnens Bilder sichtbar.

Wieder an anderer Stelle sind beim Auflegen einer Farbfolie Blutspuren zu sehen. Oder man beisst auf ein Holzstäbchen, um so – transportiert über Zähne und Kieferknochen – auf wunderbare Weise einen weiteren Teil der Geschichte zu hören.

Ein absolutes Highlight aber ist eine Art Dusche, die die Nationalhymne wiedergibt, sobald man sich darunter stellt und ihr Wasser über einen aufgespannten Regenschirm fließen lässt. Und natürlich fehlt auch der Apfelschuss nicht – nicht mit Pfeilen zwar, aber immerhin mit Korken.

### Dienstleistungen von Netzwerkpartnern

Konzipiert und realisiert wurde die experimentelle Spurensuche von Bellprat Partner, einem international tätigen Atelier für dreidimensionale Kommunikation in den Bereichen Ausstellungen, Markenwelten, Touristische Destinationen, Automobile Projekte und Expo Pavillons. TATORT TELL stellt ein passendes Beispiel für die Arbeitsweise des interdisziplinären Teams von Bellprat dar: Nach den Regeln des Storytelling wird eine Geschichte erzählt – mit allen Medien und mit dem Handwerk der Szenographie.

---

## Ihr Netzwerkpartner bei Kohl & Partner Schweiz AG



**Iwan Funk**

Netzwerk Partner

Kohl & Partner (Schweiz) AG  
Josefstrasse 59  
8005 Zürich  
Tel. +41 44 533 50 40  
Fax +41 44 533 50 41  
zuerich@kohl-int.ch  
[www.kohl-int.ch](http://www.kohl-int.ch)



[www.kohl-int.ch](http://www.kohl-int.ch)